

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَكُلُوا مِمَّا رَزَقَكُمُ اللَّهُ حَلَالًا طَيِّبًا وَاتَّقُوا اللَّهَ الَّذِي أَنْتُمْ بِهِ
مُؤْمِنُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

التَّاجِرُ الصَّدُوقُ الْأَمِينُ مَعَ النَّبِيِّينَ وَالصِّدِّيقِينَ وَالشُّهَدَاءِ.

DER HALAL-VERDIENST UND SCHWEISS

Verehrte Muslime!

In dem von mir rezitierten Vers verkündet unser Allmächtiger Schöpfer: „**Esst von dem, was Allah euch als erlaubt und gut bescherte, und fürchtet Allah, an Den ihr glaubt.**“¹

In dem *Hadith* (überlieferter Ausspruch), den ich gelesen habe, sagt unser Prophet (s.a.w.) Folgendes: „**Der ehrliche und vertrauenswürdige Kaufmann ist (im Jenseits) mit den Propheten, den Gerechten und den Märtyrern.**“²

Geehrte Muslime!

Unser Schöpfer, der „*ar-Razzaq*“ (Versorger), hat Seinen Dienern unzählige Segnungen zuteilwerden lassen. Er befiehlt uns, *Halal* (Erlaubtes) und Reines zu essen und *Haram* (Verbotenes/Unreines) zu vermeiden. Er befiehlt uns, uns anzustrengen und zu schwitzen, um *Halal* zu verdienen. Tatsächlich befiehlt Er im edlen Koran: „**Darum begehrt die Versorgung von Allah und dient Ihm und dankt Ihm; zu Ihm kehrt ihr zurück.**“³

Geschätzte Muslime!

Halal-Verdienst bedeutet zu erkennen, dass die Gaben, die durch ehrliche Arbeit und Anstrengung erlangt werden, „die am gesegnetsten Bissen“ sind. Es bedeutet, das Abmessen und das Abwiegen korrekt zu machen, in Worten und Taten ehrlich zu sein. *Halal*-Verdienst bedeutet, den Anforderungen der Arbeit gerecht zu werden und den Lohn eines Arbeiters auszuzahlen, bevor sein Schweiß getrocknet ist. Er bedeutet, das Einkommen und das Leben zu bereichern, indem die Rechte der Geschöpfe Allahs und der Öffentlichkeit bewahrt und geschützt werden.

Halal-Verdienst bedeutet, spirituell nicht zu versagen, während man materiell aufsteigt; nicht die Geisel der Begierde und der Habgier zu werden und nicht das Recht eines Geschöpf Allahs auf dem Gewissen zu haben. *Halal*-Verdienst bedeutet, das Lügen, den Betrug und die Täuschung zu vermeiden und einen *Haram*-Bissen als eine brennende Glut im Magen zu verinnerlichen.

Verehrte Muslime!

Leider wirkt sich die moderne Zeit negativ auf die Geschäfts- und Handelsmoral aus. Natürlich ist die Anzahl der Menschen, die ehrlich, zuverlässig und *Halal-Haram*-sensibel sind und dem Recht ihrer Arbeit

und der Arbeitnehmer gerecht werden, in der Mehrheit. Aber auch die Zahl derer, die nur materiell denken und glauben, dass Mehrverdienen der Sinn ihres Lebens sei, nimmt zu. Es wird manchmal übersehen, dass Arbeit und Handel auch eine Prüfung sind, und der Arbeit gerecht zu werden auch eine Form der *Ibadah* (Anbetung/Gottesdienst) ist.

Wo doch der Islam jeden *halal* und legitimen Bissen, der durch unsere Kehle geht, als das Erfordernis unseres Glaubens betrachtet. Er befiehlt uns, alle Arten von illegalen Handlungen wie Alkohol und dessen Handel, alle Glücksspiele, alle Arten des Zinses, Diebstahl, Bestechung, Wucher, Schmuggel, öffentliche Güter an sich zu reißen, Horten und Schwarzhandel strikt zu unterlassen. Vergessen wir nicht, dass wenn jemand *Halal* verdient und es auf *Halal*-Weise ausgibt, dessen *Ibadah* akzeptiert und seine Bittgebete erhört werden. Sein Einkommen wird von Ergiebigkeit und sein Heim von Frieden erfüllt sein. Am Ende erlangt er Allahs Wohlgefallen und das Paradies. Und wer das, was er isst, trinkt und trägt, mit *Haram* verunreinigt, dessen Reichtum wird abnehmen. Während er denkt, dass er gewonnen hat, verliert er tatsächlich. Sein Glück in dieser Welt wird verschwinden, und im Jenseits wird er die Qual der Hölle erleiden. Tatsächlich sagte der Gesandte Allahs (s.a.w.): „**Der Ort, dem ein Körper, der sich von *Haram* ernährte, würdig ist, ist nur die Hölle.**“⁴

Verehrte Muslime!

Bauen wir unser Geschäfts- und Handelsleben auf Ehrlichkeit und Integrität auf, so wie in allen Bereichen unseres Lebens. Schützen wir die von Allah festgelegten *Halal-Haram*-Grenzen. Lasst uns aus *Halal* verdienen, aus *Halal* produzieren, von *Halal* essen und von *Halal* ausgeben. Ziehen wir nicht vergängliche weltliche Besitztümer dem dauerhaften Glück nach dem Tod vor.

Ich beende meine Predigt mit der Warnung des Gesandten Allahs (s.a.w.): „**Am Tag des Gerichts wird ein Mensch nicht in der Lage sein, sich von der Gegenwart seines Schöpfers wegzubewegen, bevor er nicht darüber Rechenschaft abgegeben hat, wie er sein Reichtum verdient und wofür er ihn ausgegeben hat.**“⁵

Geschätzte Muslime!

Seit Anfang dieser Woche haben unsere Korankurse mit der Ausbildung begonnen. Die Anmeldung zum bedarfsorientierten Korankurs, der überwiegend von Kindern der Altersgruppen 4-6 Jahren und den Damen besucht wird, läuft weiterhin. Ich erinnere euch daran, dies eurem Bekanntenkreis mitzuteilen, und ich bete zum allmächtigen Allah, dass dieses Lehrjahr eine erfolgreiche und produktive Zeit sein wird.

¹ Maida, 5/88.

² Tirmizî, Büyû', 4.

³ Ankabut, 29/17.

⁴ Tirmizî, Cum'a, 79.

⁵ Tirmizî, Sifatü'l-kıyâme, 1.